

Handlungsmöglichkeiten der Schulaufsicht zum Umgang mit LSE

EMSE-Tagung Hamburg
Martina Butzke-Rudzynski
Bezirksregierung Arnsberg, Dez 44
03.12.2114

Ausgangslage

- Auswertung der Rückmeldungen der LSE
- Erfahrungen aus dem Beratungs- und Zielvereinbarungsprozess nach QA
- Ergebnisse der Qualitätsanalyse
- Unterrichtsbeobachtung im Rahmen dienstlicher Beurteilungen bzw. nach Problemanzeigen
- z.T. mangelhafte Nutzung der vorhandenen Fortbildungsangebote

Rolle der Schulaufsicht – Qualitätsmanagement im Schulsystem

Angepasst an die Erfordernisse des modernen Schulwesens:

- Wahrung der staatlichen Gesamtverantwortung bei Eigenverantwortlichkeit der Schulen
- Systemische Beratung und Unterstützung unter Berücksichtigung der bildungspolitischen Ziele

Es gilt die Schulen in ihrer Arbeit

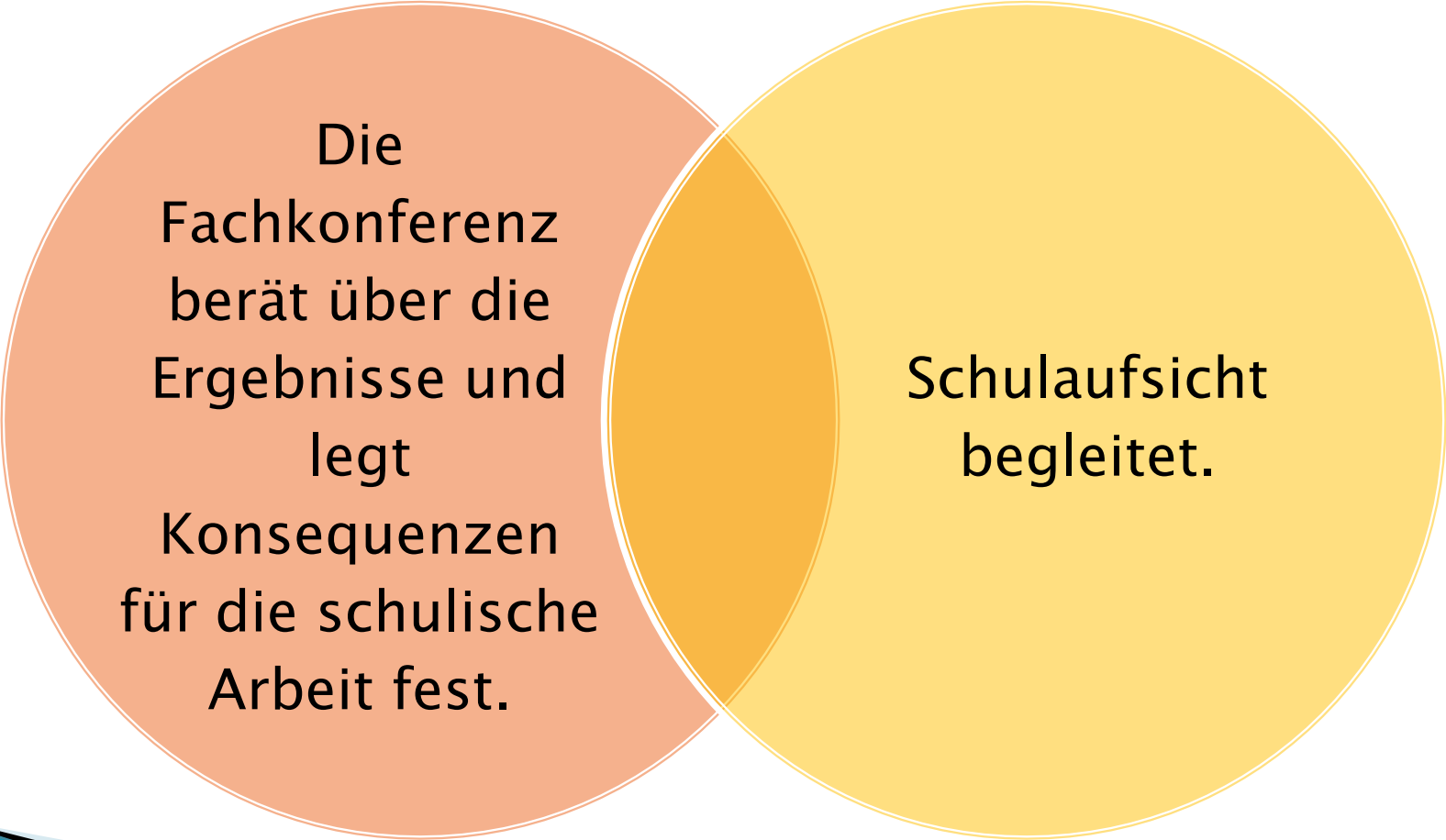
- zu beraten
- zu unterstützen
- die Umsetzung bildungspolitischer Vorgaben ohne Detailsteuerung zu gewährleisten

Im Sinne der Lernstandserhebungen:

- Mit externem Blick auf Daten und Konsequenzen mit schulischem Blick Informationen in Beziehung zu setzen
- Externe Unterstützungsmechanismen zu klären

LSE

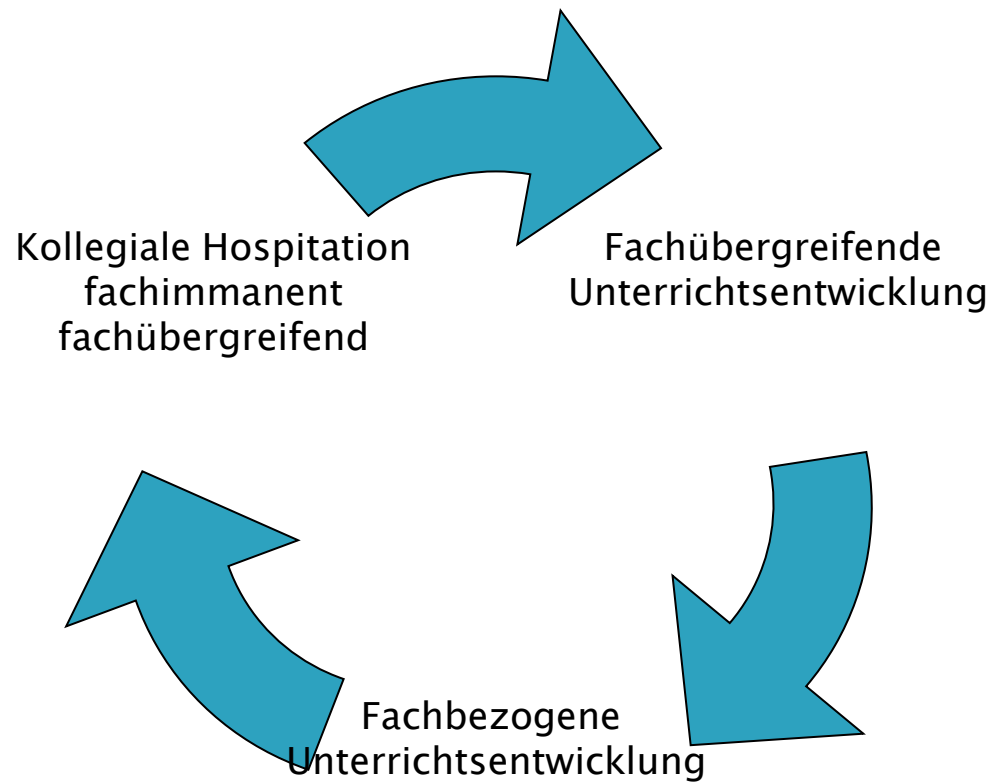
Ein Instrument der Kommunikation



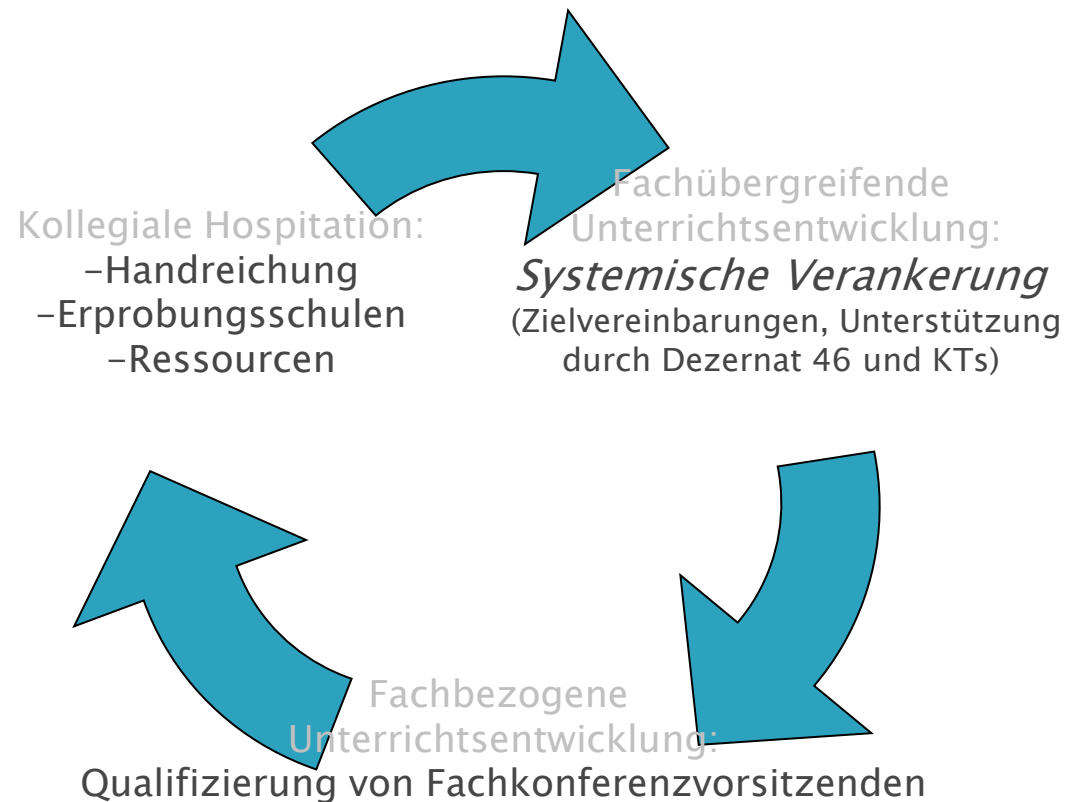
Die
Fachkonferenz
berät über die
Ergebnisse und
legt
Konsequenzen
für die schulische
Arbeit fest.

Schulaufsicht
begleitet.

Trias der Unterrichtsentwicklung



Möglichkeiten der Unterstützung durch die Schulaufsicht



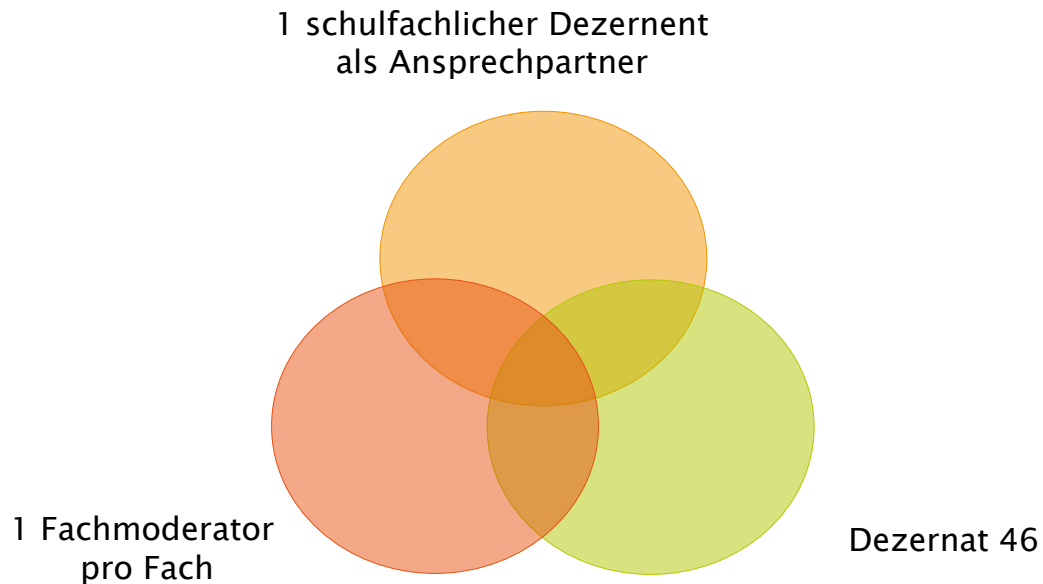
Optimierungsbedarfe

- ▶ Schärfung der Aufgaben und **Rollenklärung FK-Vorsitz** für die Planung und Steuerung fachlicher Unterrichtsentwicklung
- ▶ **Entwicklung des Fachunterrichts** durch die Fachkonferenzen
- ▶ **Standardsetzung** für die FK-Arbeit
- ▶ **Professionalisierung** der FK-Arbeit und des FK-Vorsitzenden
- ▶ Anstoß für eine **systematische Zusammenarbeit** der FK mit der Schulleitung
- ▶ Herstellung eines **Gruppenwissens** zu wichtigen Prozesssteuerungsinstrumenten der Unterrichtsentwicklung
- ▶ Erarbeitung einer **Implementationsstrategie in der Einzelschule**
 - **Kommunikationsbereitschaft** zwischen den an Unterrichtsentwicklung Beteiligten
- ▶ *Welche Fortbildungsbedarfe existieren in der einzelnen Schule vor Ort?*

Aufbau fachlicher Vernetzung

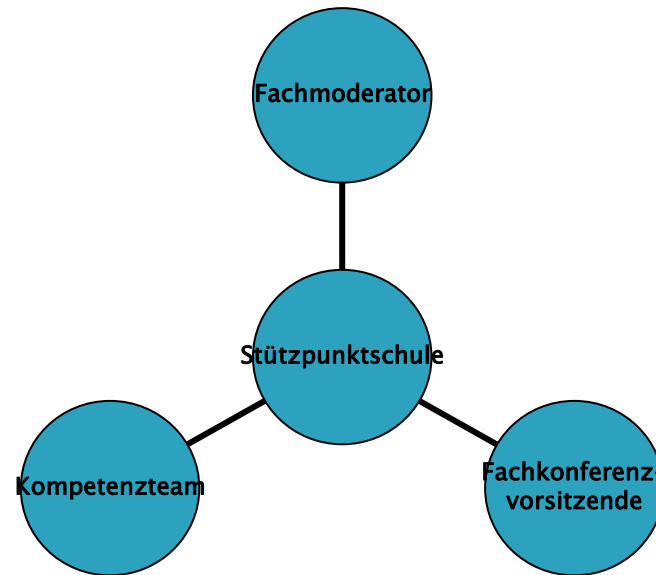
- ▶ Dez 42,44 ... schulfachliche Aufsicht/ Unterrichtsentwicklung
- ▶ Dez 46 Organisation/ Unterrichtsentwicklung
- ▶ Fachmoderatoren für die Fächer
- ▶ „Ressourcenmanagement“
- ▶ Stützpunktschulen in der Region

Aufbau der fachlichen Vernetzung in der Region – Einrichtung einer Steuergruppe



- ▶ Steuergruppe tagt in der Startphase mindestens 2x pro Halbjahr, anschließend bei Bedarf
- ▶ 1x pro Halbjahr findet ein fachlicher Austausch aller Fachmoderatoren statt.

Aufbau fachlicher Vernetzung – regionale Strukturen



- Fachmoderatoren erhalten 2 Stunden Entlastung durch das Dezernat 46 (insgesamt 1 Lehrerstelle), sofern sie nicht bereits anderweitig entlastet werden.

Aufbau fachlicher Vernetzung – Aufgaben der Fachkoordinatoren

- ▶ Leiten der regional organisierten Netzwerke
- ▶ Planen und Organisieren der Tagungen
- ▶ Koordinieren der fachlichen Entwicklungsarbeit
- ▶ Fokussieren auf Schwerpunkte
- ▶ Ermitteln von Förderbedarfen
- ▶ Teilnehmen an Planungs- und Koordinierungstagen
- ▶ Durchführen und 1. Auswerten der Evaluationen
- ▶ Kommunizieren und Kooperieren mit Steuergruppe

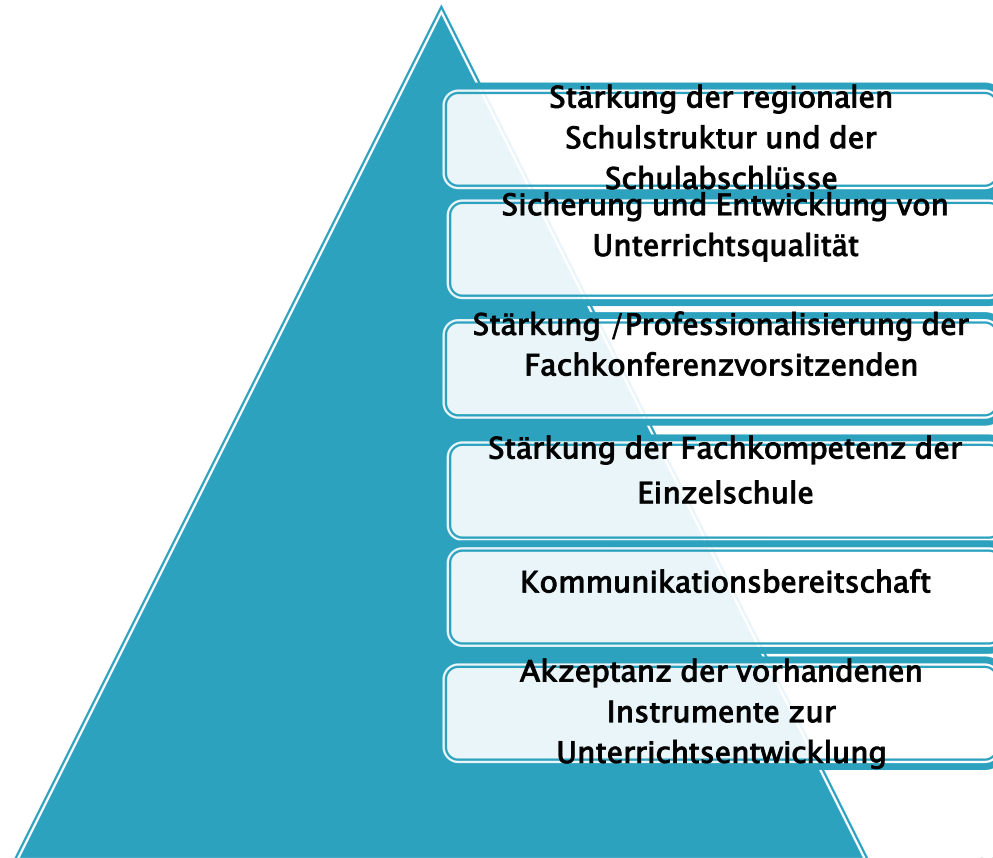
Aufbau fachlicher Vernetzung– inhaltliche Schwerpunkte

- ▶ Schuleigene Lehrpläne
- ▶ Kompetenzorientierter Unterricht
- ▶ Individuelle Förderung
- ▶ Kriterienorientierte Leistungsbewertung
- ▶ Umgang mit den Ergebnissen aus LSE 8, ZP 10
- ▶ Schüleraktivierender Unterricht

- ▶ 2.1 Schulinternes Curriculum
- ▶ 2.2 Leistungsanforderung und Leistungsbewertung
- ▶ 2.6 Individuelle Förderung und Unterstützung
- ▶ 6.2 Schulinterne Evaluation
- ▶ 2.4 Unterricht – aktiver Lernprozess

Die Festlegung der inhaltlichen Schwerpunkte ist verbindlich, die Reihenfolge der Bearbeitung orientiert sich am regionalen Bedarf!

Aufbau der fachlichen Vernetzung – geplante Wirkung



Inhaltliche Aspekte

Fachkonferenz

**Vergleich
Lerngruppe/
Jahrgangsstufe**

**Stärken- und
Schwächenanalyse**

**Was ist zu tun?
Konsequenzen**

**Evaluation der
Vereinbarungen**

Checkliste

III. Checkliste zur Auswertung des Lernstands :

Checkliste zur Auswertung des Lernstands		Erledigt	Datum	Kürzel
1	Die Auswertung der Ergebnisse durch den unterrichtenden Lehrkräfte der Lerngruppe			
2	Die Auswertung der Ergebnisse durch die Lehrkräfte der Jahrgangsstufe 8			
3	Die Auswertung und Analyse der Ergebnisse durch die Fachkonferenz			
4	Der Vergleich der Schülerinnen und Schuler einer Lerngruppe			
5	Der Vergleich der Lerngruppen miteinander			
6	Die Stärkenanalyse (Wie können die Potenziale der Leistungsträger weiterentwickelt werden?)			
7	Die Schwächenanalyse (Wo liegen Entwicklungsbedarfe, mögliche Ursachen?)			
8	Rückschlüsse auf den erteilten Unterricht			

Auszug aus der Checkliste !!

Auswertungsmatrix

Matrix zur Auswertung des Lernstands 2014							
	Bezogen auf Lerngruppe (Besonderheiten) oder Jahrgangsstufe	Stärken im Bereich....	Handlungsoptionen/ Ursachenanalyse	Vereinbarte Konsequenzen	Schwächen im Bereich....	Handlungsoptionen/ Ursachenanalyse	Vereinbarte Konsequenzen
Deutsch	Jahrgang						
	Lerngruppen						
Englisch	Jahrgang						
	Lerngruppen						
Mathematik	Jahrgang						
	Lerngruppen						

[Lernstand 8](#) » [Informationen für Lehrerinnen und Lehrer](#) » [Hintergrundinformationen](#)

Hintergrundinformationen zu den Lernstandserhebungen

Die folgenden Seiten geben Auskunft über die *Hintergründe* der Lernstandserhebungen:

- ➡ [Ziele](#) und Beschreibungen des jährlichen Zyklus ergebnisorientierter Unterrichtsentwicklung und Informationen über die ➡ [Herkunft der Aufgaben](#).
- Beschreibung der Art der ➡ [Korrektur](#) (Erklärungen, warum bei den Lernstandserhebungen nur die Kategorien "FALSCH" oder "RICHTIG" angewandt werden).
- Beschreibung der ➡ [Kompetenzniveaus](#).
- Erklärungen zum Konzept der ➡ [Standorttypen](#) für den fairen Vergleich.
- ➡ [Rückmeldung](#) und ➡ [Interpretation](#) der Ergebnisse
- Hinweis zur aktuellen **Regelung der** ➡ [Benotung](#) von Lernstandserhebungen in Nordrhein-Westfalen.

Allgemeine Informationen

Informationen für
Lehrerinnen und Lehrer

Hintergrundinformationen

Ziele

Aufgabenentwicklung

Hinweise zur Korrektur

Kompetenzniveaus

Standorttypenkonzept

Leistungsbewertung

► Schwerpunkte & Zeitplan

► Vor der

Allgemeine Leitfragen

- ▶ Gab es außergewöhnliche Umstände, die das Testergebnis der Schülerin bzw. des Schülers negativ beeinflusst haben?
 - ▶ Welche Ergebnisse sind auffällig, unerwartet oder erklärungsbedürftig
 - ▶ In welchem Verhältnis stehen die Ergebnisse zu anderen Leistungseinschätzungen und Zeugnisnoten?
 - ▶ Können die Ergebnisse auf Merkmale des eigenen Unterrichts bezogen werden?
 - ▶ Welche Konsequenzen ergeben sich für eine Förderung der Schülerinnen und Schüler?
 - ▶ Welche Ergebnisse sollten in der Fachkonferenz besprochen werden?
- 

Aufgabenbezogene Leitfragen

- ☐ Stimmen die Ergebnisse mit den Erwartungen der Lehrkraft überein?
 - ☐ Gibt es bestimmte Bereiche mit besonders auffälligen Ergebnissen und wie lassen sich diese deuten?
 - ☐ Welche Aufgaben wurden von der Klasse insgesamt besonders häufig / besonders selten gelöst?
 - ☐ Bei welchen Aufgaben gibt es extreme Abweichungen nach oben / nach unten vom erwarteten „Populationswert“?
 - ☐ Sind Text- und Aufgabenformate bekannt bzw. wurden diese im Unterricht geübt?
- 

Aufgabenkommentierung

Beispielaufgaben

- Deutsch Primarstufe
- Mathematik Primarstufe
- Deutsch Sek I
- Mathematik Sek I
- Englisch Sek I
- Französisch Sek I

Informationen zum ausgewählten Aufgabenpool

Das sind die VERA-Aufgaben.
Die Langkommentare beinhalten
Anregungen zur Weiterarbeit.

Für Aufgaben, die mit einer

Ergebnisse verfeinern

Von der Entwicklung bis zur Testung

Informationen

FAQ

Aufgabe	Dokumente	Domäne			
A la cantine	  	Hörverstehen			
A la cuisine	  	Hörverstehen			
A table	  	Hörverstehen			
Annonce dans un train	  	Hörverstehen			
Annonces	  	Leseverstehen			
Annuaire	  	Leseverstehen			
Antoine	  	Hörverstehen	selektiv	Tourismus	Reisebericht
Attention au québécois	  	Hörverstehen	selektiv	Sprache	Interview
Au marché	  	Hörverstehen	selektiv	Einkaufen, Kleidung, Konsum	Alltagsgespräch

Dokumente von A la cantine

Klicken Sie auf ein Dateisymbol um diese Datei herunterzuladen.

Aufgabe



Auswertung



Didaktische Kommentierung



Hörsequenz

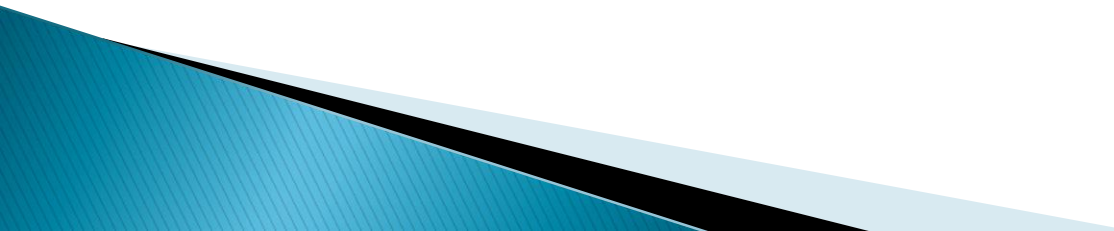


Schließen

Didaktische Kommentierung

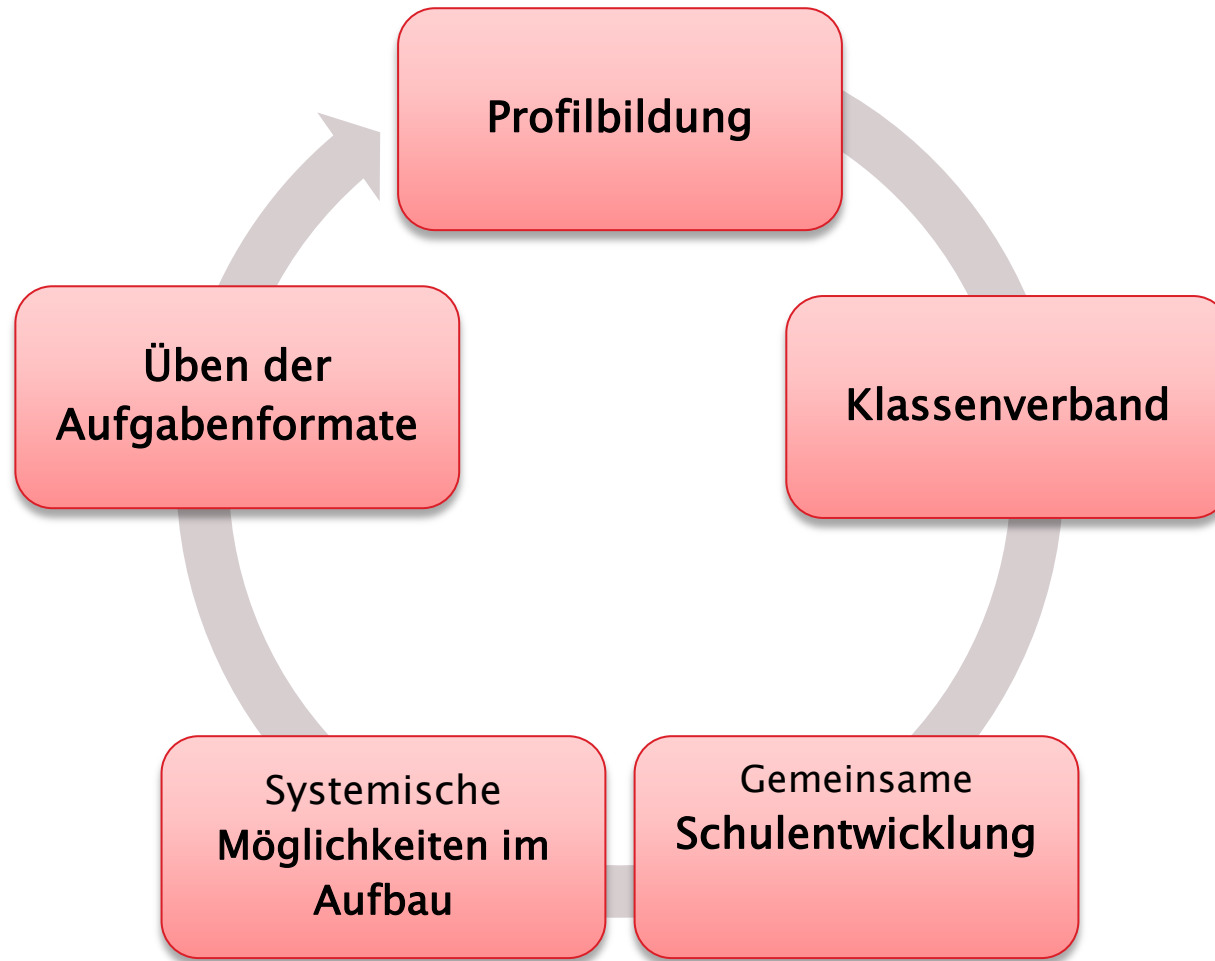
- ▶ Mögliche Bearbeitungsschritte
- ▶ Mögliche Schwierigkeiten

Anregungen:

- ▶ für den Unterricht
 - ▶ Leistungsdifferenzierung
 - ▶ Weiterarbeit am Thema
- 

Gelingensbedingungen

in 2013 benannt



Bedarfe

**Offene
Aufgabenformate**

**Kompetenzorientierung
in Aufgabenformaten**

Hörverstehen

**Förderung der
Leistungsträger**

Hinweise:

www.lernstand8.nrw.de

www.standardsicherung.nrw.de/lernstand8/lehrerinformationen/ergebnis-rueckmeldung

www.standardsicherung.nrw.de/lernstand8/lehrerinformationen/vor-der-lernstandserhebung

www.standardsicherung.nrw.de
(Hinweise zur Kompetenzförderung)